

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



ERÖFFNUNG
OB Rentschler weicht neuen Markt- und Festplatz in Hofherrnweiler-Unterrombach ein. Seite 2



7. GEOPARK-FEST
Sonntag, 24. April 2016 am Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ in Aalen-Wasseralfingen. Seite 2



GOLDENES BUCH
Kirchentagspräsidentin Prof. Dr. Christina aus der Au trug sich ins Goldene Buch ein. Seite 3



WORTGEWALTIG
Abschlussveranstaltung am Donnerstag, 7. Juli 2016, 20 Uhr, Stadtkirche Aalen. Seite 4



FEUERWEHR AALEN
Tag der offenen Tür am Samstag, 23. April 2016 von 11 bis 17 Uhr, Rettungszentrum Aalen. Seite 4

GANZTAGESSCHULE UND BETREUNGSANGEBOT SOLLEN NOCH BESSER VERZAHNT WERDEN

Stadt baut Schulkindbetreuung weiter aus



„Gemeinsam mit allen Akteuren – Schulen, Eltern, Lehrkräften und Betreuungspersonal - ist jetzt vor allem die Politik gefragt, um die Ganztagesbetreuung noch weiter zu optimieren“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler. „Aalens Bevölkerung nimmt zu, wir werden in Zukunft erfreulicherweise mehr Kinder in Aalen haben. Dafür müssen wir ausreichende Kapazitäten bei der Betreuung schaffen.“

Vorlage beigefügt. Im Juni soll der Gemeinderat endgültig entscheiden, wo und wie das Betreuungsangebot an den Aalener Grundschulen noch weiter verfeinert und verbessert werden kann. Fritz Hofstätter vom Staatlichen Schulamt, der den Aalener Evaluierungsprozess und die Einführungsphase von Beginn an begleitet hat, betonte die inzwischen bei den Eltern und den Schulen vorhandene hohe Akzeptanz der Ganztageschule. „Die Stadt Aalen war eine vehementer Vorreiterin, um die Ganztagesgrundschule in der breiten Fläche voranzubringen“, lobte er den städtischen Pioniergeist. Mit fünf Grundschulen sei man in 2014 gestartet, inzwischen sind drei weitere Grundschulen dazugekommen. Prozentual gesehen sind aktuell rund 60 % aller Aalener Grundschüler in irgendeiner „Form der Betreuung.“

ERGEBNISSE DER EVALUATION IM EINZELNEN

Zentraler Baustein des neuen Konzepts ist

das innovative „Schülerhaus“ an der Gemeinschaftsschule Welland, das bereits zum Schuljahresbeginn 2016/2017 umgesetzt werden soll. Dieses Modell verbindet die pädagogische Qualität des früheren Hortes mit dem neuen schulischen Betreuungsangebot der Ganztageschule in idealer Weise. Gemeinsam mit den Eltern, den Hortbetreuungskräften, der Schulleitung und den Lehrkräften wurde für das Schülerhaus mehr Flexibilität durch die Einführung einer frei buchbaren Betreuungszeit täglich zwischen 12 und 17 Uhr ermöglicht. In diesem Zeitraum können die Eltern ihre Kinder jederzeit abholen.

Zukünftig können die Eltern zwischen drei Betreuungsmodellen wählen:

- Ganztagesgrundschule an 4 Tagen mit 7 Stunden Umfang, von 7.35 bis 14.35 Uhr und am Freitag von 7.35 bis 12 Uhr. Hier besteht nach dem Schulgesetz Anwesenheitspflicht und der Besuch ist kostenfrei. Die Randzeiten ab 7 Uhr und nach 14.35 Uhr bis spätestens 17 Uhr können gegen Entgelt dazugebucht werden
- Halbtagesgrundschule an 5 Tagen von 7.35 bis 12 Uhr mit flexibel gegen Entgelt buchbaren Nachmittagsbetreuung von 12 bis 17 Uhr
- Halbtagesgrundschule von 7.35 bis 12.05 Uhr mit der Möglichkeit bis 13.30 Uhr eine Betreuung dazubuchen

BETREUUNGSSCHLÜSSEL WIRD VERBESSERT - FORTBILDUNGEN FÜR BETREUUNGSKRÄFTE GEPLANT

Die rund 50 städtischen Betreuungskräfte sollen regelmäßige Fortbildungsangebote in Anspruch nehmen können, dafür wurden rund 10.000 Euro pro Jahr im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Der bisher gültige Betreuungsschlüssel, der

im „Mittagsband“ eine Person für bis zu 28 Kinder vorsieht, wird deutlich verbessert.

Die Stadt wird im „Mittagsband“ bei den Ganztagesgrundschulen zukünftig eine Betreuungskraft für maximal 20 Kinder einsetzen. Die Stadt kann für diese Maßnahme leider nicht auf Unterstützung des Landes hoffen, so dass der Mehraufwand für das zusätzliche Personal von der Stadt zu finanzieren sein wird.

Noch optimaler wird der Betreuungsschlüssel im neuen „Schülerhaus“ sein, dort kommen auf eine Betreuungskraft 12 Kinder.

FORDERUNG NACH MEHR UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS LAND

OB Rentschler will beim Land für eine bessere finanzielle Unterstützung vorstellig werden. Damit könnte durchgängig eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels erreicht werden und die Akzeptanz der Ganztagesgrundschulen weiter gesteigert werden. Auch Fritz Hofstätter vom Staatlichen Schulamt sieht das Land in der Pflicht für eine gute personelle Ausstattung der Ganztagesgrundschulen zu sorgen. Er lobte das Konzept der Stadt. So sei im „Schülerhaus“ innerhalb des vom Schulgesetz vorgegeben Rahmens ein Höchstmaß an Flexibilität für Eltern und Schüler erreicht worden.

Um das städtische Angebot der Ganztagesbetreuung noch bedarfsgerechter zu optimieren, wird eine Arbeitsgruppe Ganztagesbetreuung gegründet, der neben Vertretern der Schulen und der Stadt auch Betreuungskräfte und Vertreter des staatlichen Schulamts angehören werden.

Das neue Konzept stellt das Amt für Soziales, Jugend und Familie demnächst auch im Gesamtelternbeirat und allen interessierten Eltern der Gemeinschaftsschule Welland vor.

Parken in Aalen – einfach und preiswert



Die Rathaus-Tiefgarage ist derzeit wegen Generalsanierung gesperrt. Aus diesem Grund stehen den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt bis Mai am Samstag zusätzliche Parkangebote zur Verfügung.

TIEFGARAGE LANDRATSAMT OSTALBKREIS:

Samstags von 8 bis 18 Uhr. Kostenlos samstags von 14 bis 18 Uhr. Kosten außerhalb dieser Zeit: 15 Minuten 20 Cent, 60 Minuten 1 Euro, 105 Minuten 2 Euro, 150 Minuten 3 Euro.

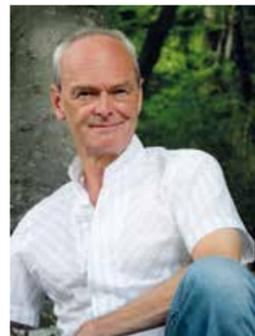
TIEFGARAGE KREISSPARKASSE OSTALB:

Samstags von 8.30 bis 18 Uhr, Bezahlung mit EC-Karte. Für KSK-Kunden 30 Minuten frei, für Nicht-Kunden 10 Minuten frei, die zweite halbe Stunde 25 Cent, jede weitere angefangene Stunde 75 Cent. Außerdem stehen auf dem neuen Parkplatz an der Bischof-Fischer-Straße gebührenfrei mit Parkscheibe 40 Parkplätze zur Verfügung.

STADTBIBLIOTHEK

„Im Wald“ - Fotografien von Klaus-Peter Preußner

Klaus-Peter Preußner, in Heidenheim geboren und in der Ostalb tief verwurzelt, hat sich über mehr als dreißig Jahre mit der Natur und Kultur seiner Landschaft fotografisch auseinandergesetzt. Seine Bilder wurden in Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Kalendereditionen und mehr als drei Dutzend Ausstellungen veröffentlicht. Nach der Leihgabe zum Thema „Wasser und Stein“ im Jahre 2014 präsentiert die Stadtbibliothek Aalen nun die Fotoserie „Im Wald“.



Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 23. April 2016, statt. Heinz Diebold führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

THEATER DER STADT AALEN

„Gift. Eine Ehegeschichte“ von Lot Vekemans. Freitag, 22. April 2016 | 20 Uhr | St. Johann

„Open Werther“ Uraufführung von Thilo Reffert nach J. W. von Goethe. Samstag, 23. April 2016 | 20 Uhr | Wi.Z

„Ente, Tod und Tulpe“ (5+) von Nora Dirisamer. Sonntag, 24. April 2016 | 15 Uhr | Altes Rathaus

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 21. April 2016 um 14.30 Uhr findet im kleinen Saal der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
- Haushaltsübertragungen
Übertragung von Ansätzen 2015 in das Folgejahr 2016
- Baubeschluss zur Realisierung neuer Fachräume in der Realschule Galgenberg sowie Ertüchtigung des Kiosks und des Mensabereiches in der Max-Eyth-Halle
- Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteher für die Ortschaft Aalen-Waldhausen
- Entlassung von Herrn Michael Thorwarth aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als Ortsvorsteher
- Kinderbetreuungsplan - AKITA 2025
- Weiterentwicklung Schullandschaft im Grundschulbereich und in der Schulkindbetreuung, insbesondere Schülerhaus
hier:
- Bericht über die Evaluation der Ganztagesgrundschulen nach § 4 a.) SchulG
- Kath. Kindergarten Maria Fatima Unterkochen - Baukostenzuschuss für Umbaumassnahmen zur Schaffung eines weiteren Gruppenraums (Kleingruppe)
- Vergabe der Arbeiten zur Auswechslung der Hirschbachverdolung im Bereich Schelmen- und Braunenstraße in Aalen
- Bebauungspläne
a) "Nordumfahrung Ebnat" in den Planbereichen 33-01, 34-02 und 34-03, Plan Nr. 33-01 in Aalen-Ebnat
- Ergänzender Aufstellungsbeschluss gem. §2 BauGB
b) "Änderung Bebauungsplan Röttenberg-Nord" im Planbereich 04-03, Plan Nr. 04-03/8 in Aalen-Kernstadt sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 04-03/8
- Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und
- Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 und § 13 bzw. § 13 a BauGB
- "Schlatäcker II", Plan Nr. 05-02/4 in Aalen-Kernstadt sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 05-02/4
- 1. Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
d) "Ecke Ziegelstraße und Alte Heidenheimer Straße" im Planbereich 04-01 und 05-01, Plan Nr. 05-01/6 in Aalen Kernstadt sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 05-01/6
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB und § 13 bzw. § 13 a BauGB
- Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus, Antrag der Stadt Aalen für das Gebiet Stadtoval
- Förderprogramm "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung" und kommunales Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung
- Vereinbarung mit der Deutschen Bundesbahn zur Beseitigung des Bahnübergangs Walkstraße und Sachstandsbericht zur Planung und weiteres Vorgehen
- Baubeschluss für die Erschließung des Baugebiets "Hungerbühl"
a) Erweiterung des Parkplatzes östlich der Festhalle
b) Barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestellen im Bereich der Fest- und Sporthalle in Aalen-Unterkochen
- Stellungnahme zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes 2030
- Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO
- Verschiedenes
Aalen, 13.04.2016
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister
Änderungen vorbehalten!

VORTRAG DES PREISTRÄGERS „DIE ELEKTRISCHE STADT“

Ehrung für Professor Dr. Werner Sobek - Öffentlicher Festakt am Donnerstag, 21. April in der Aalener Stadthalle

Werner Sobek erhält am Donnerstag, 21. April 2016 um 19.30 Uhr die Große Ehrenplakette der Stadt Aalen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. November 2015 beschlossen, den 1953 in Aalen geborenen Architekten und Ingenieur für seine großen Verdienste entsprechend zu würdigen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird die Ehrenplakette im Rahmen eines Festakts in der Stadthalle Aalen überreichen. Die Laudatio wird Dipl.-Ing. Wolfgang Riehle, Ehrenpräsident der Architektenkammer Baden-Württemberg, halten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Wie schreibe ich mein Testament? Mit Dagmar Biermann
 Mittwoch, 20. April 2016 | 19 Uhr | Torhaus

Spielfilm: Ides of March
 Mittwoch, 20. April 2016 | 20 Uhr | Kino am Kocher

Vortrag und Ehrung: Die elektrische Stadt mit Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek.
 Donnerstag, 21. April 2016 | 19.30 Uhr | Stadthalle Aalen

Eröffnungsvortrag im Studium Generale: Die Kulturgeschichte der USA seit dem Ersten Weltkrieg. Mit Prof. Dr. Michael Hochgeschwender.
 Montag, 25. April 2016 | 18 Uhr | Hochschule Aalen

Info-Veranstaltung: Abzocke im Netz - Internet-Kriminalität kann jeden treffen. Mit Daniel Belz.
 Dienstag, 26. April 2016 | 19 Uhr | Torhaus

FRAUEN

Frauen - Film - Frühstück
 „Die Gärtnerin von Versailles“
 ab 9.30 Uhr Frühstück
 11 Uhr Filmbeginn
 Sonntag, 24. April 2016 | Kino am Kocher | Schleifbrückenstraße 15 - 17

Girl's Day - Mädchen-Zukunftstag
 Infos unter: www.girls-day.de
 Donnerstag, 28. April 2016

BÖRSEN/BASARE

Kinderbedarfsbörse des Kindergartens St. Michael, Pelzwasen
 Samstag, 23. April 2016 | 14 bis 16 Uhr | Gemeindehaus St. Maria | Marienstraße 5

ALTPAPIERSAMMLUNGEN
Bringsammlung

Hofherrnweiler/Unterrombach: VCP-Pfadfinder
 Samstag, 23. April 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach.
 Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler / Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0171 3648224.

Fachsenfeld: Schützenverein Hubertus Fachsenfeld
 Samstag, 23. April 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Richthofenstraße

Ebnat: Kath. Kirchengemeinde Ebnat
 Samstag, 23. April 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn-und-Taxis-Straße

Straßensammlung

Triumphstadt/Zochental: Wohngemeinschaft Triumphstadt
 Samstag, 23. April 2016


IMPRESSUM

Herausgeber
 Aalen - Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30
 73430 Aalen
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
 Oberbürgermeister Thilo Rentschler
 und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
 Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

EINWEIHUNG NEUER MARKT- UND FESTPLATZ

Eine neue Mitte für Hofherrnweiler-Unterrombach



Oberbürgermeister Thilo Rentschler eröffnete den neuen Fest- und Marktplatz.

Foto: Stadt Aalen

Viele glückliche Gesichter konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler bei der offiziellen Einweihungsfeier des neuen Markt- und Festplatzes in Hofherrnweiler-Unterrombach sehen. Trotz strömenden Regens konnte der Oberbürgermeister zahlreiche Gäste, darunter viele Stadträte, Vertreter der Weststadt-Vereine, Pfarrer Astfalk und Pastoralreferent Fimpel und viele Marktbesucher, begrüßen. Der Arbeitskreis der Weststadt-Vereine hatte eigens zur Eröffnung eine Bewirtung organisiert und bot den Eröffnungsgästen Kaffee und Kuchen an.

Bereits seit dem 18. März findet der freitägliche Wochenmarkt mit großem Erfolg auf dem neuen Gelände statt und die Marktbesucher freuten sich auch am vergangenen Freitag über zahlreiche Kunden und regen Zuspruch.

Unmittelbar neben dem neuen Festplatz entsteht derzeit ein EDEKA-Lebensmittelmarkt, der voraussichtlich im Oktober fertiggestellt sein wird. Hierfür musste der alte Marktplatz weichen und die Firma EDEKA hatte sich vertraglich verpflichtet für den Einbau eines Ersatzplatzes zu sorgen. Im November soll dann der neue Lebensmittelmarkt eröffnen, kündigte Alexander Link, Expansionsleiter bei EDEKA an. „Es war für uns eine ganz neue und gute Erfahrung, einen Markt- und Festplatz zu bauen“, berichtete Link und dankte der Stadt und den

Weststadt-Vereinen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten.

Nicht nur auf der einen Seite des Platzes seien Bagger zu Gange, in Kürze dürfe man auch auf der Südseite mit Baufahrzeugen rechnen, sagte Rentschler mit Blick auf den Neubau des DRK-Pflegeheims mit Kreissparkassenfiliale, Apotheke und Arztpraxis. Er begrüßte herzlich als Vertreter der Bauherrschaft, den Kreisvorsitzenden des DRK Dr. Eberhard Schwerdtner. Damit entstehe ein weiteres wichtiges Bindeglied für eine solide Infrastruktur in der Weststadt. „Hierfür sind uns insbesondere die Vereine der Weststadt ein wichtiger und unverzichtbarer Ansprechpartner“, sagte Rentschler und bat den „Fast-Ortsvorsteher“ Siegfried Staiger, als Sprecher der Weststadtvereine, um sein Grußwort. Staiger dankte Stadt und Gemeinderat für die gute und harmonische Zusammenarbeit während und vor der Bauphase. „Von Anfang an waren die Vereine auf das Beste eingebunden. Wir freuen uns, dass wir mit Wochenmarkt und EDEKA nun eine hervorragenden Nahversorgung erhalten.“

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel und Pfarrer Jürgen Astfalk sprachen ein ökumenisches Gebet und segneten den neuen Markt- und Festplatz. Die Einweihungsfeier wurde musikalisch umrahmt vom Schulchor der Rombachschule.

7. GEOPARK-FEST AM SONNTAG, 24. APRIL 2016 AM BESUCHERBERGWERK „TIEFER STOLLEN“ IN AALEN-WASSERALFINGEN

Geologie und Archäologie zum Anfassen und Mitmachen

Am Sonntag, 24. April 2016 veranstaltet der Geopark Schwäbische Alb das 7. Geopark-Fest. Aus Anlass der neu eingerichteten Infostelle findet es in diesem Jahr am Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ in Aalen-Wasseralfingen statt.

Geopark-Infostellen präsentieren vor Ort die regionale Erdgeschichte und sind somit Eintrittsporten in den Geopark Schwäbische Alb, dem im November 2015 die UNESCO-Kennzeichnung verliehen wurde. Ab Sonntag können sich Besucherinnen und Besucher direkt am Braunerberg über die Entstehungsgeschichte informieren. Aus Anlass der Aufnahme des „Tiefen Stollen“ in den Kreis der Geopark-Infostellen präsentieren sich diese Einrichtungen im Bereich vor dem Bergwerk. Zahlreiche Mitmachaktionen werden angeboten. Darunter ist z.B. ein „Klopflplatz“. Hier kann man mit Hammer und Meißel nach Fossilien suchen. Experten erklären, wie man Fossilien präpariert. Wer bereits Funde gemacht hat, sollte diese mitbringen und von Fachleuten bestimmen lassen. Besucherinnen und Besucher können außerdem am Armbrustschießen teilnehmen oder auf dem 3 km langen Bergbaupfad wandern.



Fossilien sammeln im Schiefer. Foto: Stadt Aalen

Das 7. Geoparkfest beginnt am Sonntag, 24. April um 10 Uhr. Bis 18 Uhr können die Besucherinnen und Besucher das Gelände vor dem Stollen erkunden und an den unterschiedlichen Aktionen teilnehmen. Um 14 Uhr werden Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Landrat Klaus Pavel das neue Gebäude am Tiefen Stollen und die neue Infostelle einweihen. Für das leibliche Wohl sorgen die Viktoria Wasseralfingen sowie die Maibaumfreunde. Der Eintritt zum Geopark-Fest ist kostenlos. Das Besucherbergwerk ist während des Festes geöffnet.

EINTRITT

Für die Einfahrt gelten die üblichen Eintrittspreise (Erwachsene 7 Euro, Jugendliche / Kinder 7 bis 16 Jahre 5 Euro, Familienkarte 21 Euro).

BUSSHUTTLE

Für alle Besucherinnen und Besucher ist ein kostenloser Buspendelverkehr vom Stefansplatz in Wasseralfingen zum Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ eingerichtet. Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten gibt es außerdem am Parkplatz der Firma Alfing am Erzweg. Wegen der Einbahnstraßenregelung kann dieser P+R-Platz nur aus Richtung Wasseralfingen angefahren werden. Aus Richtung Aalen (Hirschbach) bestehen Parkmöglichkeiten in Röthardt. Von hier aus ist das Besucherbergwerk nach kurzem Fußweg erreichbar. Eine direkte Zufahrtsmöglichkeit von Röthardt zum Stollen besteht nicht.

18 WOHNUNGEN BEZUGSFERTIG

Wohnprojekt der Wohnungsbau Aalen im Käblesrain fertiggestellt



v.l.n.r. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Architekt Alexander Kolb, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen Robert Ihl und Stadträtin Doris Klein besichtigten die Wohnanlage.

Foto: Stadt Aalen

Im April 2015 konnte in der neuen Wohnanlage der Städtischen Wohnungsbau im Käblesrain 24 und an der Friedrichstraße 121 Richtfest gefeiert werden. Inzwischen sind die ersten Mieter eingezogen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Baubürgermeister Wolfgang Steidle und Stadträtin Doris Klein in ihrer Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats der Wohnungsbau machten sich ein Bild vor Ort. Der Geschäftsführer der Wohnungsbau Robert Ihl und Architekt Alexander Kolb führten durch die zwei Gebäude mit insgesamt 18 Wohnungen.

Bereits 2011 wurde im Rahmen eines Architektenwettbewerbs die Planung für die Neubebauung des gesamten Areals ausgeschrieben. Nun wurde der erste Bauabschnitt fertiggestellt. Über einen Zeitraum von 20 Jahren sollen 118 moderne Wohnungen mit 10.200 m² Wohnfläche an der Friedrichstraße neu entstehen. Dies bedeutet im Endeffekt einen Zugewinn an reiner Wohnfläche von rund einem Drittel, denn zum jetzigen Zeitpunkt stehen „nur“ 7.600 m² zur Verfügung.

Die Wohnungen in den zwei jeweils viergeschossigen Gebäuden sind modern „qualitativ sehr hochwertig“ ausgestattet, informiert Baubürgermeister Steidle. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei und verfügen über Fußbodenheizung, großzügig geschnittene Bäder, kontrollierte Be- und Entlüftung, schallsolierte Wände und Fenster sowie mehrere Abstellräume und sonnige Terrassen bzw. integrierte Balkone. Zusätzlich wurde eine Tiefgarage mit 25 Stellplätzen gebaut. Die Wohnungen sind an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Aalen ange-

schlossen. Das Außengelände wird derzeit aufgeschüttet und dann bepflanzt und im Innenhof wird noch ein Kinderspielplatz eingerichtet werden.

Mit den zwei nun fertiggestellten viergeschossigen Gebäuden kann die Wohnungsbau bezahlbaren Mietraum für jede Zielgruppe in Zentrumsnähe anbieten. „Rund 70 % der bisherigen Mieter haben wir in unseren Neubauwohnbestand übernommen“, berichtet Robert Ihl. Er bestätigt die große Nachfrage nach den neuen Wohnungen, die von der Wohnungsbau auch zum Kauf angeboten werden.

Allerdings, betont Ihl, sind an der Friedrichstraße alle Wohnungen für Menschen mit geringerem Einkommen reserviert. Der Mietpreis liegt bei 6 Euro pro m², im Gebäude am Käblesrain ist pro m² der marktübliche Preis von 8,50 Euro zu bezahlen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankte dem Geschäftsführer der Wohnungsbau für die erfolgreiche und gelungene Umsetzung der Baumaßnahme. Insgesamt beläuft sich die Investition auf rund 5,5 Mio Euro. „Wir nähern uns damit noch mehr unserem Ziel zur Schaffung von 230 neuen Wohnungen pro Jahr“, freute sich der Oberbürgermeister. Die Maßnahme sei ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Aalener Wohnbauoffensive. Besonders erfreut zeigte er sich über die erschwinglichen Mietpreise für die Wohnungen im Gebäude an der Friedrichstraße. „Damit zeigt sich, was man mit einer engagierten städtischen Wohnungsbaugesellschaft zum Vorteil unserer Bürgerinnen und Bürger erreichen und umsetzen kann.“

ZUKUNFT BRAUCHT ZUSAMMENHALT

Bürgerforum in Wasseralfingen



Foto: Peter Kruppa

Ortsvorsteherin Andrea Hatam und die Beauftragte für Chancengleichheit und Demographie, Uta-Maria Steybe, laden alle interessierten Wasseralfinger Bürgerinnen und Bürger herzlich am Freitag, 22. April 2016 um 16.30 Uhr in den Bürgersaal in Wasseralfingen ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, neben der Information über die momentane Situation in Wasseralfingen einen Rahmen zu schaffen, in dem die Teilnehmer zusammen mit Vertretern von Vereinen, Einrichtungen, Kirchen und Verbänden ihre Ideen, Vorschläge, Verbesserung- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten für den größten Stadtbezirk Aalens einbringen können. Dabei sollen in Kleingruppen alle unterschiedli-

chen Lebensbereiche einbezogen und Strategien für die wichtigsten Handlungsfelder entwickelt werden. Das Ergebnis soll in künftige Entscheidungsprozesse des Ortschaftsrats und Gemeinderats einfließen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Falls erwünscht, kann eine Kinderbetreuung angeboten werden.

INFORMATION

Alle interessierten Teilnehmer werden gebeten, sich beim Bezirksamt Wasseralfingen telefonisch 07361 979111) mit Fax 07361 979133) oder per E-Mail (rathaus.wasseralfingen@aalen.de) anzumelden.

Bericht aus dem Technischen Ausschuss am 13.4.2016

Baubeschlüsse und Vergaben über 3,3 Mio. Euro

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle betonte eingangs der Sitzung, dass in Aalen derzeit kräftig gebaut werde – sowohl von privater Seite, als auch durch die Stadt Aalen. Allein in dieser Sitzung würden Baumaßnahmen im Gesamtwert von rund 3,3 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Folgendes wurde dabei unter anderem beschlossen:

Die Arbeiten zur **Erneuerung der Kocherbrücke** im Zuge des Mühlwiesenwegs in Unterkothen mit einer Auftragssumme von 165.982,97 Euro wurden an die Firma Hermann Fuchs, Ellwangen vergeben. Der bauliche Bestand dieser Brücke erfordert dringend eine Instandsetzung. Die geplante neue Stahlbetonbrücke hat eine Länge von 4,10 m und eine Breite von 6,25 m. Die Planung sieht auch einen um 35 Prozent größeren Durchlaufquerschnitt vor. Während der Bauzeit soll der Verkehr (Fußgänger, Radfahrer und Anlieger) über ein Provisorium nördlich der neuen Brücke umgeleitet werden. Die Ausführung wird von Mai bis September 2016 erfolgen.

Die 2009 begonnene Generalsanierung der **Hermann-Herze-Schule** wird im Südteil fortgesetzt. Derzeit sind hier größtenteils noch Holzfenster des Baujahres 1958 eingebaut und die Außenwände ungedämmt. Vorgesehen sind: Aluminiumfenster mit Dreifachverglasung, Wärmedämmverbundsystem auf den Fassaden, Ersetzen von Bodenbelägen und Estrich, Erneuerung Deckenbekleidung einschließlich Beleuchtung und Elektroinstallation, Erneuerung Heizung, Sanitärinstallation und Wasserleitung sowie Einbau von Brandschutztüren.

Kosten: 442.000 Euro. Die Umsetzung ist im dritten Quartal vorgesehen.

Die Fassadenflächen der **Begegnungsstätte Bürgerspital** sind dringend sanierungsbedürftig. Unter anderem wird das Mauerwerk abgedampft und Altbeschichtungen entfernt, schadhafte Holzteile ausgetauscht und neu beschichtet, Holz- und Metallteile lackiert und die Dachdeckung ausgetauscht. Die Arbeiten werden nach den Reichstädter Tagen beginnen und spätestens vor Beginn des Weihnachtsmarktes abgeschlossen, Kostenvolumen 110.000 Euro.

Beim Altbau der **Langertschule** aus dem Jahre 1970 ist die Fassade dringend sanierungsbedürftig und benötigt einen Vollwärmeschutz. Die teilflächige Bretterfassade wird demontiert. Außerdem wird die WC-Anlage saniert und umgebaut, damit ein direkter Zugang vom Foyer aus bereitgestellt werden kann. Beginn der Arbeiten ist in den Sommerferien, Kosten 165.000 Euro.

In den Sommerferien sollen außerdem die aus dem Jahr 1964 stammenden undichten Fenster in den Bauteilen 2 der **Kappelbergschule** Hofen erneuert werden, um die Dichtheit der Gebäudehülle wieder herzustellen. Außerdem werden neue Naturstein Innensimsen eingesetzt. Kosten 158.000 Euro.

Die Gasheizkessel der **Bohlschule und der Thomas-Zander-Halle** sind rund 30 Jahre alt. Um die Wärmeversorgung der Gebäude herzustellen, sollen diese an der Brücke der Curfeßstraße an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Aalen angeschlossen werden. Dazu muss in beiden Heizzentralen die gesamte Heiztechnik erneuert werden. Die Umsetzung der rund 257.000 Euro teuren

Maßnahme erfolgt nach der Heizperiode von Juni bis Oktober, der Schwerpunkt liegt in den Sommerferien.

Da die Nachfrage nach Bauplätzen in Dewangen weiterhin anhält, soll der zweite Bauabschnitt des **Baugebiets „Westlich der Stollbergstraße“** erschlossen werden. Für die Baukosten sind rund 168.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahme soll am 1. Juni ausgeschrieben werden, Baubeginn ist für Sommer, Bauende für Herbst geplant.

Der zweite Bauabschnitt der Sanierung und Neugestaltung der Außenflächen des **Theodor-Heuss-Gymnasiums** mit Kosten von 165.000 Euro wurde auf den Weg gebracht. Dieser umfasst die Flächen zwischen dem Osteingang Hauptgebäude, dem Zugang Turn-/Curfeßstraße und dem Erweiterungsbau. Im Hofbereich zwischen den Gebäuden soll ein ruhiger Innenhof mit Holzdecke zum Entspannen und Lernen entstehen. Die Pflanzflächen werden neu gestaltet, vorhandene Mauern werden saniert und mit Holzauflagen zum Sitzen versehen. Ein Großteil der Asphaltflächen erhält eine neue Decke. Beginn der Baumaßnahmen ist am 25. Juli, Fertigstellung am 30. September.

Im Zuge der Sanierung der Rathaus-Tiefgarage wurde ein Brandschutzkonzept beauftragt. Dabei ist Brandschutzkonzept beauftragt. Dabei ist Brandschutzkonzept beauftragt. Dabei ist Brandschutzkonzept beauftragt.

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet wurde 2015 ein Förderantrag gestellt, der positiv mit 100.000

Euro beschieden wurde. Folgende Haltepunkte werden nun im Jahr 2016 barrierefrei umgebaut und mit Kasseler Sonderbordstein sowie einem Blindenleitsystem ausgerüstet:

- Wasseralfingen Katholische Kirche St. Stephanus
- Hofherrnweiler Spagenfeld mit zwei Haltepunkten
- Wasseralfingen Talschule mit zwei Haltepunkten
- Hochschule Aalen mit zwei Haltepunkten
- Dewangen Haltestelle Schule
- Waldhausen Schießmauer
- Unterkochen Bahnhof

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rund 217.500 Euro. Die Ausführung erfolgt durch den städtischen Bauhof.

Barrierefreier Zugang zu Gleis 2 am Bahnhof Wasseralfingen

Beim Bahnhof Wasseralfingen kann ein barrierefreier und verkehrssicherer Zugang geschaffen werden. In der Auguste-Keßler-Straße wird die Toranlage beim Gleis 2 entfernt und die Rundbordsteine in diesem Bereich sowie gegenüberliegend beim Parkplatz durch Keilsteine ersetzt. Dadurch wird ein barrierefreier Übergang ohne Querungshilfe ermöglicht. Die Hecken und Büsche entlang des Gleises 2 werden für die Verbesserung der Sichtverhältnisse entfernt. Die Rasengittersteine im Torbereich werden durch einen flächigen Plattenbelag ersetzt und eine versetzte Abschränkung erstellt, um ein unmittelbares Betreten der Straße oder des Gleisbereichs zu verhindern. Für den Straßenbelag soll Tempo 30 angeordnet und ein Verkehrsschild „Achtung Fußgänger“ aufgestellt werden. Die Kosten betragen ca. 20.000 Euro.

LOKALE AGENDA

36. Agenda-Parlament

Am Montag, 25. April 2015, 19 Uhr findet im Torhaus Aalen, Paul-Ulmschneider-Saal, das 36. Agenda-Parlament statt. Im Mittelpunkt steht das Impulsreferat mit dem Titel: „Wie wenig Rohrwang darf es sein? Ökologie und soziales Leben“. Referent ist Johann Reck, Dezernent für Wald und Forstwirtschaft im Landratsamt Ostalbkreis.



Der Rohrwang als stadtnaher Erholungs- und Naturerlebnisort erfüllt wichtige Aufgaben im Natur- und Artenschutz. Dem gegenüber stehen die geplante Hochschulentwicklung, die vorhandene Sportstättennutzung sowie künftige Verkehrsplanungen. Diese unterschiedlichen Nutzungsansprüche gilt es verträglich auszubalancieren. Kann dies gelingen?

Danach wird Oberbürgermeister Thilo Rentschler über den Sachstand zweier Projekte berichten, deren Umsetzung in der Vergangenheit von den Agendagruppen „Umweltfreundlich mobil“ und „Barrierefrei Aalen“ angeregt wurden: Der angebaute Bahnhof Aalen-West und der barrierefreie Zugang zum Gleis 2 am Bahnhof Wasseralfingen. Kurze Berichte einzelner Agenda-Gruppen werden abschließend einen Einblick in die aktuelle Projektarbeit geben.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler freut sich auf eine anregende und konstruktive Beratung. Die Aalener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Zehn Jahre JKO – Im Sommer geht's nach London

Anmeldung bis zum 30. April möglich

Zehn Jahre Junger Kammerchor Ostwürttemberg (JKO): Das muss gefeiert werden. Deshalb macht sich der JKO im Sommer auf zu einer musikalischen Reise nach London. Mit im Gepäck hat der Kammerchor die Konzertreihe „Wasser Feuer Liebe“ mit zwei Auftragskompositionen.

Der bekannte Komponist Wolfram Buchenberg und der Newcomer Georg Köhler verfassen exklusiv für den JKO zwei neue geistliche Werke. Unter Chorleitung von Thomas Baur und Maddalena Ernst werden die Werke in zwei Probenphasen einstudiert. Los geht es mit dem Vorproben-Wochenende vom 8. bis 10. Juli auf Schloss Kapfenburg. Die intensive Probearbeit beginnt am Donnerstag, 1. September, in der Musikschule Schwäbisch Gmünd. Gleich im Anschluss, am Sonntag, 4. September, reist der Chor bis zum 11. September zum Proben- und zu Konzertauftritten nach London. Geplant sind Konzerte in der St. Paul's Cathedral und im Westminster Abbey. Vom 16. bis 18. September finden schließlich die regionalen Konzerte statt.

Junge Sänger und Instrumentalisten können sich bis zum 30. April anmelden. Weitere Informationen und das Anmeldeblatt gibt es auf der Homepage des JKO unter www.jko.heidenheim.com und bei der Geschäftsstelle im Landratsamt Heidenheim, Telefon: 07321 321-2474 oder E-Mail an info@jko.heidenheim.com.

PROF. DR. CHRISTINA AUS DER AU HEYMANN

Kirchentagspräsidentin predigt in der Stadtkirche und trägt sich ins Goldene Buch ein

Am Sonntag predigte Kirchentagspräsidentin Prof. Dr. Christina Aus der Au in der Aalener Stadtkirche über die Losung des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2017, ein Wort aus der Hagargeschichte, im 1. Buch Mose, Kapitel 16, Vers 13 „Du siehst mich.“ Sie lud alle Aalenerinnen und Aalener herzlich zum Besuch des 36. Deutschen Kirchentags vom 24. bis 28. Mai nächsten Jahres nach Berlin und Wittenberg ein.

Kirchenmusikdirektor Thomas Haller an der Orgel und Alfred Ruth am Schlagzeug werden mit Modernen Rhythmen die Vorfreude auf das Kirchentag-Großereignis im Reformationsjahr 2017. „Die Musik ist so wichtig, dass man damit gleich nach Berlin weitertanzen möchte“, freute sich auch Christine Aus der Aue über den fetzigen Sound.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßte die Kirchentagspräsidentin im Namen der Stadt ganz herzlich und lud den prominenten Gast dazu ein, sich in das Goldene Buch der Stadt einzutragen. Mit den Worten „Wer A (wie Aalen) sagt, darf auch B (wie Berlin) sagen“, verewigte sich die Präsidentin schwungvoll auf der Seite nach dem



Kirchentagspräsidentin Prof. Dr. Christina Aus der Au trug sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein. Hinten: Pfarrer Bernhard Richter, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Dekan Ralf Drescher.

Foto: Stadt Aalen

Eintrag von Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Im Anschluss besuchten OB und Kirchen-

tagspräsidentin gemeinsam mit Dekan Drescher und Pfarrer Richter das evangelische Gemeindefest in Hofherrnweiler-Untertombach.

GEMEINSAMES PROJEKT DER STADT AALEN UND DER CARITAS OST-WÜRTTEMBERG

Ärztewegweiser für Migrantinnen und Migranten in der Stadt Aalen aufgesetzt

Oberbürgermeister Thilo Rentschler stellte gemeinsam mit Harald Faber und Lena Haas-Möldner der Caritas Ost-Württemberg am vergangenen Montag den Ärztwegweiser für Migrantinnen und Migranten in der Stadt Aalen vor. Der Ärztwegweiser ist in sechs Sprachen (deutsch, englisch, französisch, türkisch, russisch, arabisch) übersetzt und listet die vorhergehenden Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten in Aalen auf. Zur weiteren Information sind die Fremdsprachen aufgelistet, die in der jeweiligen Praxis gesprochen werden.

Der Wegweiser entstand in Zusammenarbeit mit der Stadt Aalen, insbesondere mit dem Amt für Zuwanderung und Integration. Durch die weitere Betreuung des Projekts erfolgt durch das Integrationsbüro der Stadt Aalen. Bei Fragen steht Claudia Jautz (Telefon: 07361 52-1243; E-Mail: claudia.jautz@aalen.de) zur Verfügung.

Der Ärztwegweiser wurde als Teil des Projekts „Transkulturelle Gesundheitsmediatoren“ (TraGe) im Rahmen des Programms „Vielfalt gefällt! 60 Orte der Integration“ von der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit dem Ministerium für Integration Baden-Württemberg, gefördert.

Die Stadt Aalen bedankt sich bei allen Praxisinhabern und ihren Mitarbeitern. Sie haben durch ihre Rückmeldungen diesen Wegweiser



v.l.n.r. Claudia Jautz (Koordinierungsstelle Integration Stadt Aalen), Lena Haas-Möldner (Caritas Ost-Württemberg), Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Harald Faber (Caritas Ost-Württemberg) und Christian Kolb (Integrationsbeauftragter der Stadt Aalen).

Foto: Stadt Aalen

erst möglich gemacht.

www.aalen.de/aerztewegweiser

Die Broschüre steht im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung:

ZU VERSCHENKEN

- Esszimmer, Eiche massiv (Tisch, 2 Stühle, Eckbank - mit Leder bezogen), Telefon: 07366 7817;
 - Geologische **Gesteinsammlung**, Telefon: 07361 41869 ab 18 Uhr;
 - 20 VHS-Kinderkassetten, Telefon: 07366 6832;
 - 2 x **Enzianbäumchen**, ca. 1,50m hoch, Telefon: 07361 43981;
 - Ca. 40 m² **Betonplatten**, 50x50x5 cm, Telefon: 0170 2326091.
- Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.



GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier; **Ostalbzentrum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Ökum. Gottesdienst - 15 Jahre Notfallseelsorge mit dem Posaunenchor, So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Wortgottesfeier; **St.-Thomas-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Feier der Erstkommunion, 18 Uhr Dankandacht der Erstkommunikanten; So. 19 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: Fr. 11.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn des Bikariats, So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, So. 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation; **Ostalbzentrum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zu 15 Jahre Notfallseelsorge mit dem Posaunenchor, So. 15 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Quast;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

WORTGEWALTIG 2016

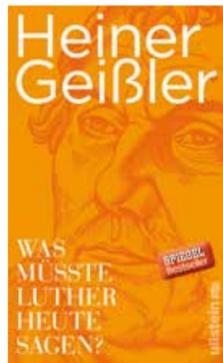
Abschluss der Reihe wortgewaltig 2016 mit Heiner Geißler

Am Donnerstag, 7 Juli 2016 ist Dr. Heiner Geißler zu Gast in Aalen. Die Veranstaltung, die im Rahmen der Reihe „Wortgewaltig 2016“ ursprünglich Anfang März hätte stattfinden sollen, musste vertagt werden. Nun stellt Geißler am 7. Juli um 20 Uhr in der Stadtkirche Aalen sein neuestes Werk „Was müsste Luther heute sagen?“ vor. Die bereits gelösten Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Wer sie zurückgeben möchte, erhält bis zum 9. Mai 2016 in der Tourist-Information Aalen das Geld zurück.

Der katholische Jesuitenschüler mit Sympathie für den Reformator, setzt sich kritisch mit Leben und Werk Luthers auseinander. Er stellt dar, was Luther heute vermutlich sagen würde – und was er sagen müsste. Geißler fordert einmal mehr dazu auf, Positionen kritisch zu überdenken und neue Blickwinkel einzunehmen. Im besten Schubartischen Sinn ist Luther ein Revolutionär, ein Unbeugsamer. Ein großes Vorbild der Deutschen. Könnte er heute die Welt verändern? Was würde er in der katholischen Kirche der Gegenwart und in seiner eigenen reformieren? Würde er die Spaltung beenden? Geißler scheut keine provokante Frage. Und er steht wortstark und mit selbstkritischer Distanz zu



Foto privat: Heiner Geißler



seinen Positionen: „Jeder intelligente Katholik ist im Innern auch immer ein Protestant“. Dr. Heiner Geißler, geboren 1930, war 25 Jahre lang Mitglied des deutschen Bundestages, Landesminister in Rheinland-Pfalz und Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit in Bonn. Er gilt als einer der besten politischen Redner der Bundesrepublik und hat sich zuletzt auch als Schlichter im Konflikt um Stuttgart 21 einen Namen gemacht.

INFO:

Karten für die Veranstaltung am 7. Juli 2016 in der Stadtkirche Aalen gibt es in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Str. 1, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.reservix.de

MUSIKSCHULE AALEN

„Funky Spring“ mit der Big Band Aalen



Foto: Stadt Aalen

Die Musikschule Aalen veranstaltet unter dem Titel „Funky Spring“ am Freitag, 22. April 2016 um 19.30 Uhr ihre diesjährige Jazz-Nacht in den Räumen der Musikschule. Neben der Big Band der Musikschule unter der neuen Leitung von Volker Jauss, wird die Ballettabteilung der Musikschule zu hören und zu sehen sein.

Die Big Band der Musikschule ist seit vielen Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Aalener Musikszene. Mit vielen Auftritten in Aalen der Region und bei Auslandsreisen hat sich die Band zu einem besonderen Klang-

körper entwickelt. Zum festen Repertoire der Band gehören Swingklassiker genauso wie Arrangements aus Pop, Rock und Funk. Der Abend verspricht zu einem besonderen musikalischen Ereignis zu werden.

INFO:

Der Eintritt zur Jazz-Nacht der Musikschule ist frei. Nähere Informationen sind bei Ralf Eisler, Musikschule Aalen, Telefon: 07361 5249610 oder per Mail unter musikschule@aalen.de erhältlich.

Podiumsdiskussion Inklusions-ARTig im Haus der Jugend



Foto: Stadt Aalen

Vergangenen Mittwoch, 13. April 2016 fand im Haus der Jugend eine Podiumsdiskussion zum Thema Inklusion statt. Neben Oberbürgermeister Thilo Rentschler diskutierten Michael Schubert (Regionalleiter Behindertenhilfe Ostalb der Samariterstiftung), Markus Zeller (Rektor Hermann Hesse Schule) und Thomas Rücker (Beschäftigter der Werkstatt am Kocher der Samariterstif-

tung). Die Moderation wurde von Anke Schwörer-Haag (Schwäbische Post) und Holger Wengert (Projektverantwortlicher) übernommen. Neben der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben kamen folgende Themen zur Sprache: inklusive Wohnprojekte, Arbeitsplätze von Behinderten in regionalen Betrieben, und Inklusion an Schulen.

AKTIONEN RUND UM DIE FEUERWEHR

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Aalen

Einmal selbst Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau sein: Für viele Kinder ist das ein großer Traum. Am Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Aalen Abteilung Aalen gibt es die Chance dazu: Am Samstag, 23. April 2016 von 11 bis 17 Uhr öffnet die Feuerwehr ihre Tore im Rettungszentrum in der Bischof-Fischer-Straße 121.

Viele Aktionen werden gezielt für Kinder angeboten. So können sie an einer Rundfahrt im großen Feuerwehrauto teilnehmen und auch tatsächlich einmal selbst unter Anleitung der Jugendfeuerwehr ein „Feuer“ bekämpfen.

EHRENAMT

Aber auch für die Erwachsenen ist dieser Tag gemacht: Die Feuerwehr informiert über ihre ehrenamtliche Arbeit, zeigt eindrucksvoll in Schaulübungen wie der Alltag der Freiwilligen Feuerwehr aussieht und wie man sich in bestimmten Gefahrensituationen richtig verhält. So wird vorgeführt, wie man Fett richtig löscht – zunächst wird aber eindrucksvoll demonstriert, welche Wirkung ein falsches Verhalten hat.

Musikalisch umrahmt wird der Tag durch Auftritte des Spielmannszugs der Feuerwehr Aalen. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt.

INFORMATIONEN

Abteilungskommandant Frank Brucker, Telefon: 07361 958516, Mobil: 0173 7962137
Mail: frank-brucker@freenet.de, frank.brucker@aalen.de
www.feuerwehr-aalen.de / www.facebook.de/FeuerwehrAalen



Foto: Feuerwehr Aalen

Neuaufgabe des Adressbuches für die Stadt Aalen - Ausgabe 2016/2017

Einwohnerdaten

Die Adressbuch-Arbeitsgemeinschaft Bleicher Verlag, Gerlingen und Schwäbische Post/SDZ.Druck und Medien GmbH & Co. KG, Aalen, bereiten die Herausgabe des neuen Adressbuches, das im Sommer erscheinen soll, vor. Die Arbeitsgemeinschaft erhält zu diesem Zweck von der Stadtverwaltung die erforderlichen Einwohnerdaten ausgehändigt.

Die Bevölkerung wird dringend gebeten, bisher unterlassene Meldungen (An-, Ab- und Ummeldungen) umgehend, spätestens aber bis 15.05.2016 beim Bürgeramt oder bei den Bezirksämtern und Geschäftsstellen nachzuholen, damit das Adressenmaterial vor der Übergabe dieser Daten auf den neu-

esten Stand gebracht werden kann.

Gemäß § 34, Abs. 3 des Meldegesetzes kann ein Betroffener verlangen, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt. Auf dieses Recht wird ausdrücklich hingewiesen, vor. Die Arbeitsgemeinschaft erhalten, bis spätestens 15.05.2016 bei der Stadtverwaltung (Bürgeramt, Rathaus, Zimmer 33) vorzusprechen bzw. dies schriftlich mitzuteilen.

Gewerbtreibende und freiberuflich Tätige

Das Branchen-Verzeichnis wird nach den vorhandenen Unterlagen der Stadtverwaltung und eigenen Recherchen der Adress-

buch-Arbeitsgemeinschaft erstellt. Die Handels- und Gewerbetreibenden werden gebeten, noch nicht erfolgte An-, Ab- und Ummeldungen der Stadtverwaltung Aalen bis spätestens 01.05.2016 schriftlich mitzuteilen. Die Vertreter der freien Berufe (z.B. Ärzte, Architekten, Steuerberater, Rechtsanwälte usw.), die von der Meldepflicht nach der Gewerbeordnung nicht erfasst werden, können auch direkt beim Bleicher Verlag (Fax 0 71 56 / 43 08 40) oder per E-Mail (adressbuch@bleicher-verlag.de) den Antrag in das Adressbuch beantragen.

Vereine

Das Adressbuch wird auch ein Verzeichnis der Aalener Vereine mit deren erstem Vorsitzenden oder einer Kontaktperson enthalten. Grundlage dieses Verzeichnisses sind vor allem die Eintragungen im Adressbuch 2014/2015. Alle Vereine werden daher gebeten, bisher nicht gemeldete Veränderungen oder Neugründungen bis spätestens 01.05.2016 der Stadtverwaltung mitzuteilen.

Stadtverwaltung Aalen, 13. April 2016

Freitag, 22.04.2016, 19:30 Uhr
Funky Spring
Musikschule Aalen
Big Band Aalen
Ltg.: Volker Jauss
Ballettabteilung der Musikschule Aalen
Ltg.: Raina Hebel und Elena Wirth

Infos: www.aalen.de

